Höxter, den 14. Juli 2020

N i e d e r s c h r i f t

Gremium:	Ortsausschuss Höxter-Ovenhausen
Sitzungs-Nr.:	X/OAOVENH/016
Sitzungs-Tag:	07.07.2020
Sitzungs-Ort:	Ratssaal des Historischen Rathauses,
	Weserstraße 11, 37671 Höxter
Beginn der Sitzung:	18:20 Uhr
Ende der Sitzung:	20:25 Uhr

A n w e s e n d

Vorsitzende/r

Herr Günther Ludwig	CDU	

sachkundige Bürger

Frau Silvia Bohnert	SPD	Vertretung für Herrn Werner Böhler

Ratsmitglieder

Frau Angelika Paterson	Bündnis 90/Die Grünen	

sachkundige Bürger

Frau Helga Winkelhahn	CDU	
Herr Klaus Hasenbein	CDU	
Herr Benedikt Hofbauer	CDU	
Herr Klaus Spieker	CDU	
Herr Thorsten Dohmann	SPD	
Herr Ralf Dohmann	BfH	Vertretung für Herrn Heinrich Ostermann

Gäste

Herr Ralf Meyer	CDU	Bezirksverwaltungsstellenleiter
Herr Günter Winkelhahn		Ortsheimatpfleger
Herr Hans-Werner Gorzolka		Kreisheimatpfleger
Herr Uwe Dierkes		Geschäftsführer SEH Höxter

Verwaltung

Frau Sabine Hasenbein	Betreuerin und Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

Herr Werner Böhler	SPD	
Herr Heinrich Ostermann	BfH	

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil

1. Berichte des Bürgermeisters

1.1 Herr Ludwig informiert den Ortsausschuss über die weitergehenden Informationen zum Thema Errichtung eines Mobilfunkmasten am Schießstand in der Lehmkuhle. Der Mast wird aus Schleuderbeton gebaut, der Standort befindet sich direkt an der Landstraße nach Vörden unmittelbar am Gelände des Schießstandes. Die erforderliche Höhe von 40 m ist notwendig, da eine Sichtverbindung zum Masten in Lütmarsen auf dem Ellernberg erforderlich ist, von der die Einspeisung via Richtfunk erfolgt. Es ist davon auszugehen, dass Baubeginn im Herbst des kommenden Jahres sein wird, sodass um die Jahreswende 2021/2022 Vodafone den Betrieb aufnehmen wird. Begründet wird diese lange Planungszeit mit dem sehr aufwändigen Genehmigungsverfahren. Vorläufig wird der Mast nur mit einer Antenne von Vodafone bestückt, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass später auch Mitbewerber hinzukommen.

1.2 Herr Ludwig berichtet, dass die Fertiggarage auf dem Vorplatz des Feuerwehrgerätehauses unansehnlich ist und für regen Gesprächsstoff in der Ortschaft gesorgt hat. Da diese Garage einzig und allein dem Zweck des Unterstellens von drei Mülltonnen dient, wurde mit der Verwaltung besprochen, hierfür eine andere Lösung zu finden. Vorab wird es Abstimmungsgespräche mit Vertretern der Feuerwehr geben.

2. Bericht über die Erledigung von Anfragen und Beschlüssen

Es liegen keine Berichte vor.

3. Erweiterung "Neue Dorfmitte"

Der Kreisheimatpfleger Herr Gorzolka erläutert die Planungen zur Umgestaltung und Erweiterung des Areals „Neue Dorfmitte“.
Hierzu erhalten alle Mitglieder des Ortsausschusses eine erste Entwurfsplanung, die dem Protokoll nochmals als Anlage beigefügt wird.

Es ist geplant, den Pfarrgarten im Bereich der Fläche der ehemaligen Telefonzelle zu öffnen, eine bessere barrierefreie Zuwegung in den Garten zu schaffen und verschiedenste Projektideen zu verwirklichen, um eine bessere Aufenthaltsqualität für Pilger, Radfahrer und Wanderer sowie eine Attraktivitätssteigerung für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Als flankierende Maßnahme zur Landesgartenschau 2023 könnten Fördermittel bei einer Beantragung bis zum 30.09.2020 generiert werden. Der Förderbeitrag liegt bei 65 %, 35 % sind aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren. Ein Eigenanteil wird aus den Ortschaftsmitteln zur Verfügung gestellt.

Der Ortsausschuss beschließt einstimmig:

1. Der Umgestaltung und Erweiterung des Areals „Neue Dorfmitte“ wird zugestimmt.

2. Aus dem der Ortschaft Ovenhausen zur Verfügung stehenden Ortschaftsmitteln wird ein Betrag von 5.000,00 € eingesetzt.

3. Die Unterhaltung aller umgestalteten Flächen liegt beim Eigentümer und nicht bei der Stadt Höxter.

Frau Hasenbein berichtet in diesem Zusammenhang über das weiterhin große Interesse des Ortsausschusses, das sogenannte „Waschhaus“ an der ehemaligen Schule abreißen zu lassen, da seit Jahren keine Haushaltsmittel zur Instandhaltung zur Verfügung gestellt werden, es nach und nach „verfällt“ und aus Sicht des Ortsausschusses wenig erhaltenswert ist. Herr Henning Fischer (Denkmalpflege Stadt Höxter) hält das Häuschen für ortsgeschichtlich bedeutsam und ebenso für erhaltenswert und erhaltensfähig. Im Rahmen der Erweiterung „Neue Dorfmitte“ ist die Idee entstanden, über eine Translozierung innerhalb des Ortes an eine perspektivisch vorteilhaftere Stelle nachzudenken. Hier würde sich möglicherweise das Areal der Dorfmitte anbieten.

Der Ortsausschuss wird dies zu einem späteren Zeitpunkt nochmals thematisieren.

4. Umgestaltung der Böschung zwischen Hauptstraße/Jätzerstraße im vorderen Bereich

Herr Ludwig berichtet über den zu diesem Thema stattgefundenen Ortstermin mit dem Ergebnis, die Böschung zwischen Hauptstraße und Jätzerstraße zunächst im vorderen Bereich (bis zum ersten großen Baum – ca. 20 m) abzutragen. Hierfür ist es notwendig, zunächst den Bereich abzubaggern, eine Raseneinsaat vorzunehmen, um zu verhindern, dass keine Triebe die spätere Bepflanzung beeinträchtigen. Die anschließende Bepflanzung (z.B. Stauden) werden vorab mit dem Ortsausschuss abgestimmt.
Eine temporäre Aufstellung mit Hinweisen auf die Landesgartenschau 2023 soll durch einen Ideenwettbewerb im Ort dazu beitragen, dass alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben, sich einzubringen.

einstimmig beschlossen

5. Vorstellung des Ergebnisses der Untersuchung im Rahmen der Wasserproblematik im Stadtweg (Schadensereignis Herbst 2019)

Herr Dierkes, Stadtentwässerung Höxter, stellt die Ergebnisse der Untersuchung im Rahmen der Wasserproblematik im Stadtweg (Schadensereignis Herbst 2019) sowie die Auswirkungen und mögliche Maßnahmen zur Schadensbegrenzung vor.

Fragen werden beantwortet und Hinweise diskutiert.

Der Ortsausschuss beschließt sodann einstimmig bei einer Enthaltung die Maßnahme wie vorgestellt, und dem Protokoll als Anlage beigefügt, durchzuführen.

6. Verwendung von Ortschaftsmitteln

Frau Hasenbein erläutert, dass derzeit ein Betrag von insgesamt 10.421,07 € zur Verfügung steht (Restsumme aus 2019 2.921,07 € + Ansatz 2020 7.500,00 €). Die Ortschaftsmittel sollen wie folgt verwendet werden:

1. Die Ortschaftsinitiative Ovenhausen soll für die Ertüchtigung/Erneuerung von ca. 10 – 15 Bänken im Bereich zwischen dem Kükenbrunnen und dem Wildschweinbahnhof einen Betrag von 1.000,00 € für Material (evtl. Douglasie) erhalten. In diesem Zuge ist auch eine Überarbeitung des Bestandskatasters der Ruhebänke vorgesehen.

2. Für die Erweiterung „Neue Dorfmitte“ wird ein Betrag von 5.000,00 €; Eigenanteil der Ortschaft zum möglichen Förderbeitrag zur Verfügung gestellt.

einstimmig beschlossen

7. Fragen der Ausschussmitglieder

7.1 Herr Spieker fragt, ob der Stadt bekannt ist, dass es Sicherheitsprobleme auf dem Gehweg in Ovenhausen, Töpferstraße 6, gibt? Er bittet hier um eine Überprüfung seitens Ordnungsamtes.

7.2 Herr Spieker bittet darum, die Internetseite der Stadt Höxter zu aktualisieren. Hier müsste noch der neue Ortsheimatpfleger eingepflegt werden.

7.3 Herr Dohmann erkundigt sich nach der Technik des Mobilfunkmasten.

Die Frage wird von Herrn Ludwig beantwortet.

7.4 Frau Winkelhahn erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise in Bezug auf das „Waschhaus". Herr Ludwig erklärt, dass dies zu einem späteren Zeitpunkt mit den Mitgliedern des Ortsausschusses diskutiert wird.

8. Fragen der Einwohner

Die Frage von Herrn Andreas Otto in Bezug auf die Standortfrage und die Technik des Mobilfunkmasten wird von Herrn Ludwig beantwortet.

Nichtöffentlicher Teil

9. Berichte des Bürgermeisters

10. Fragen der Ausschussmitglieder

Günther Ludwig
Vorsitzender

Sabine Hasenbein
Betreuerin und Schriftführerin